

Erläuterungen

Sommersemester 2023

Philosophie

Prof. Dr. Dr. Werner Schübler

Tel. 201-3548 oder 3531, E-Mail: werner.schuessler@uni-trier.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/in: Mag. theol. Katharina Wilwers

Mail: wilwers@uni-trier.de

90304282	<i>Einführung in die Philosophie</i>	Schübler
----------	--------------------------------------	----------

MT-5A	Proseminar, 2 SWS	Raum: E 50
	<i>Leistungspunkte: 3,5</i>	Zeit: Di 14-16
		Beginn: 18.04.2023

- I. Das Proseminar bietet eine Einführung in das Selbstverständnis der Philosophie.
- II.
 - Textgrundlage: Karl Jaspers, Einführung in die Philosophie, München 30. Aufl. 2012.
 - Anmeldung per E-Mail erforderlich: marxsi@uni-trier.de
- II. Modul 5A im MT.
- V. Proseminarschein aufgrund einer Hausarbeit oder einer 15-min. mündl. Prüfung.

90304280	<i>Einführung in die Metaphysik</i>	Schübler
----------	-------------------------------------	----------

MT-5D	Vorlesung mit Diskussion, 2 SWS	Raum: E 51
	<i>Leistungspunkte: 2,5</i>	Zeit: Mi 10-12
		Beginn: 19.04.2023

- I. Die Vorlesung sucht unter begriffsgeschichtlichen, historischen und systematischen Gesichtspunkten eine Einführung in diese philosophische Grunddisziplin zu geben.
- II.
 - Schaeffler, R.: Ontologie in nachmetaphysischer Zeit, Freiburg/Br. 2008.
 - Weissmahr, B.: Ontologie, Stuttgart 2. Aufl. 1991.
 - Spaemann, R./Löw, R.: Die Frage Wozu? Geschichte und Wiederentdeckung des teleologischen Denkens, München ³1981
- III. MT 5D (LP 2,5)
- V. Modulprüfung (mündlich) über 5B+C+D im MT.

90304372	<i>Die Gottesfrage heute</i>	Schübler
----------	------------------------------	----------

B.Ed.-2C (LP 3,0) B.Ed./GS 2C (LP 3,0) BA/N 4(c) BA/H 4(c) MA/ThE 6(c)	Vorlesung mit Übung, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 3,0</i>	Raum: HS 10 Zeit: Mi 16-18 Beginn: 19.04.2023
---	---	---

- I. Die Vorlesung wird u.a. das Verhältnis von Glaube und Vernunft, das Problem der natürlichen Theologie, Grundfragen der Religionsphilosophie sowie die Theodizeefrage thematisieren.
- II.
 - Schübler, W. (Hrsg.): Religionsphilosophie (= Alber-Texte Philosophie, Bd. 12), Freiburg/Br. 2000.
 - Schübler, W. (Hg.): Wie lässt sich über Gott sprechen? Von der negativen Theologie Plotins bis zum religiösen Sprachspiel Wittgensteins, Darmstadt 2008.
 - Schübler, W.: Gott unter Anklage. Von Hiob bis COVID 19, Würzburg 2023.
 - Sans, G.: Philosophische Gotteslehre. Eine Einführung, Stuttgart 2018.
- III. B.Ed.-2C (LP 3,0)
B.Ed./GS 2C (LP 3,0)
BA/N 4(c)
BA/H 4(c)
MA/ThE 6 (c)
- V. Prüfungsrelevante Studienleistung 2C (60-min. schrift. Prüfung) im B.Ed.
Prüfungsrelevante Studienleistung 2C (60-min. schrift. Prüfung) im B.Ed./GS
Klausur über 4(c) (60 min.) im BA/H
Klausur über 4(c) (60 min.) im BA/N
Klausur über 6 (c) (60 min) im MA/ThE

90304283	<i>Einführung in die Religionsphilosophie</i>	Schübler
----------	---	----------

MT 14 D	Vorlesung mit Diskussion, 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,5</i>	Raum: E 51 Zeit: Do 14-16 Beginn: 20.04.2023
----------------	--	--

- I. In der Vorlesung werden Antworten auf die Frage nach dem Wesen der Religion und der religiösen Sprache vorgestellt, wie sie sich in der Moderne herausgebildet haben.
- II.
 - Schübler, W. (Hg.): Religionsphilosophie, Freiburg/Br. 2000.
 - Wagner, F.: Was ist Religion?, Gütersloh 2. Aufl. 1991.
 - Schübler, W. (Hg.): Wie lässt sich über Gott sprechen? Von der negativen Theologie Plotins bis zum religiösen Sprachspiel Wittgensteins, Darmstadt 2008.
- III. Modul 14D in MT.
- V. Modulteilprüfung (mündlich) über 14C+D im MT.

90304376	<i>Philosophie der Partizipation. Alte und neue Konzepte der Teilhabe-Metaphysik</i>	Röbel
-----------------	---	--------------

MT 19B	Vorlesung MT-19B Leistungspunkte 2,5, 2SWS	Blockveranstaltung RelPäd 2, Jesuitenstr. 13 Termin: 06.05.2023 Zeit: 9-18 Termin: 10.06.2023 Zeit: DIGITAL (ZOOM)
---------------	---	---

- I. Der Begriff der Partizipation ist heute in vielen Diskursen präsent, von der Politik bis hin zu den Möglichkeiten der digitalen Partizipation in der gegenwärtigen Pandemie. Die Vorlesung beleuchtet in exemplarischen Stationen die wechselvolle philosophiegeschichtliche Karriere dieses Theorems von Platon über Nikolaus von Kues bis in die Moderne, etwa bei Max Scheler oder Gabriel Marcel. Mit Paul Tillich wird nach der Relevanz des Partizipationsbegriffs für die heutige Theologie und nach möglichen Ansätzen für eine Philosophie der Partizipation im 21. Jahrhundert gefragt.
- II.
 - Disse, J., Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Darmstadt ²2004.
 - Drews, F., Teilhabe-Ontologie und interreligiöser Dialog im Platonismus und Christentum. „Gott ist Richter unter den Göttern“ (Ps 82, 1b). Monotheismus, Polytheismus und Teilhabe-Ontologie im Platonismus und Christentum, die Henaden bei Proklos und der interreligiöse Dialog bei Nikolaus von Kues, Tübingen 2018.
 - Röbel, M., Mut und Partizipation. Tillichs Schrift „The Courage to Be“ und ihr gegenwartsdiagnostisches Potential, in: C. Danz / M. Dumas / W. Schüßler / B. Wagoner (Eds.), The Courage to Be (= International Yearbook for Tillich, Vol. 13), Berlin/Boston 2018, 69-107.
 - Schmidinger, H., Metaphysik. Ein Grundkurs, Stuttgart ³2010.
 - Schönberger, R., Art. „Teilhabe“, in: HWPh, Bd. 10, 961-969.
- III. Modul 19B in MT.
- V. Prüfungsrelevante Studienleistung (mündl. Prüfung).

90304442	<i>Einführung in die philosophische Ethik</i>	Ranff
-----------------	--	--------------

MT-12 D	Vorlesung MT 12D	Raum: E 51
MA-THE 9 (c)	Leistungspunkte 2,5, 2SWS	Zeit: Di 14-16
		Beginn: 18.04.2023

- I. Wer in christlicher Verantwortung in der Welt handeln will, sollte die ethischen Grundlagen seines Handelns reflektieren. Die philosophische Ethik kennt seit der Antike verschiedenste Entwürfe wie Glücks-, Pflicht- oder Tugendethik, aber auch stoische oder utilitaristische Vorstellungen davon, worin gutes Handeln besteht. Welche Welt- und Menschenbilder liegen den

verschiedenen Sichtweisen zugrunde, welche Konsequenzen haben sie für menschliches Handeln und wie verhalten sie sich zum christlichen Menschenbild? Diesen Fragen geht die Vorlesung an ausgewählten Themen nach.

- II. ➤ Art. Ethik, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Bd. 2 (1972), Sp. 759-809.
 - Josef Pieper: Über das christliche Menschenbild, München ⁷1964.
 - Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters vorgestellt.
- III. Geeignet für Schnupper- und Seniorenstudium.
- V. Modulprüfung (180-min. Klausur) über 12A+12B+12C+12D im MT.
Hausarbeit im MA/The

Cusanus Studium

Nr.	<i>Cusanus und die Sieben freien Künste (Septem artes liberales)</i>	Ranff
90304364	Kolloquium 2 SWS, Bibliothek des Cusanus-Instituts, Domfreihof 3	Raum: Zeit: Di 19-20.30 Beginn: 18.04.2023

- I. Seit der Spätantike wurde jegliches Studium mit den „Sieben freien Künsten“ (Septem artes liberales) grundgelegt: Grammatik, Logik oder Dialektik und Rhetorik als sprachbezogene Wissenschaften bilden das Trivium (drei Wege); Musik, Arithmetik, Geometrie und Astronomie als zahlenbezogene Wissenschaften bilden das Quadrivium (vier Wege). Auch Cusanus hat ab 1416 in Heidelberg dieses allgemeinbildende Studium durchlaufen und mit seinen wissenschaftlichen Interessen darauf aufgebaut. Das Kolloquium begibt sich auf Spurensuche in ausgewählten cusanischen Texten und Kontexten, in denen dieses Wissen sichtbar wird.
- II. Literatur:
 - Josef Koch: Artes liberales. Von der antiken Bildung zur Wissenschaft des Mittelalters (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 5), Leiden u.a. (Neudruck) 1976.
 - Thomas Leinkauf: Sein und Denken. Die Bedeutung und Funktion der artes liberales im Denkansatz des Cusanus (Trierer Cusanus Lecture 21), Trier 2017.
 - Peter Schulthess / Ruedi Imbach: Die Philosophie im lateinischen Mittelalter. Ein Handbuch mit einem bio-bibliographischen Repertorium, Zürich 1996, bes. 25-34.
 - Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters vorgestellt.
- III. Geeignet für Schnupper- und Seniorenstudium.
- IV. Kein Scheinerwerb möglich.